

Sag JA in Gevelsberg





WIR PLANEN – SIE FEIERN DEN SCHÖNSTEN TAG IN IHREM LEBEN!

- PLATZ FÜR BIS ZU 100 PERSONEN
- BARRIEREFREI • TANZFLÄCHE
- ATRIUM/RAUCHERLOUNGE/TERRASSE • KÜCHE
- ZENTRAL IM HERZEN VON BARMEN
- AB FRÜHLING 2018 MIT HOTEL NEBENAN

ALLES PLANBAR

DIE EVENTLOCATION IM KULTURSAAL BARMEN

MÜHLENWEG 41 • 42275 WUPPERTAL
TELEFON 01 51 20 41 77 08 UND 0202 2 95 19 70
POST@ALLESPLANBAR.DE

WWW.ALLESPLANBAR.DE



Kosmetik
SCHÖN ZEIT

Nane Schoenawa

Fachkosmetikerin

Unsere Leistungen:

- Kosmetik
- Maniküre
- Med. Fußpflege

Termine nach Vereinbarung

Wittener Straße 122 | 58285 Gevelsberg | Telefon: 0 23 32 - 7 58 83 36
Mobil: 01 76 - 64 98 69 88 | n.s@kosmetik-schoenzeit.de
www.kosmetik-schoenzeit.de



Hochzeitsbroschüre online

Entdecken Sie die Hochzeitsbroschüre „Sag JA
in Gevelsberg“ auch online als multimediales
Blättererlebnis zur umweltfreundlichen
Auflagenoptimierung unter



stadt-gevelsberg-hochzeit.ancos-verlag.de

Grußwort des Bürgermeisters der Stadt Gevelsberg

Liebes Brautpaar,

zu Ihrem Entschluss, Ihren Lebensweg künftig als Ehepaar zu gehen, gratuliere ich Ihnen sehr herzlich und freue mich, dass Sie den ersten Schritt in Ihre gemeinsame Zukunft hier in Gevelsberg wagen möchten.

Ihr Hochzeitstag soll für Sie beide, aber auch für Ihre Angehörigen und Freunde, ein Tag der Freude und des Glücks werden, an den Sie sich auch in vielen Jahren noch gern und oft erinnern mögen.

Mit unserer Broschüre „Sag JA in Gevelsberg“ wollen wir Sie bei den vielfältigen Hochzeitsvorbereitungen unterstützen und Ihnen mit hilfreichen Hinweisen und Anregungen Wegbegleiter sein.

Ganz gleich, ob Sie klassisch im Trauzimmer in unserem Rathaus den Bund der Ehe schließen oder sich romantisch vor der historischen Kulisse des Gevelsberger Dorfes in der Kornbrennerei das Ja-Wort geben – die engagierten Standesbeamtinnen und -beamten möchten ihren Teil dazu beitragen, dass Ihr Hochzeitstag zu einem der schönsten Tage in Ihrem Leben wird.

Gerne stehen sie Ihnen daher auch im persönlichen Gespräch bei der Planung zur Seite.

Im Namen der Stadt Gevelsberg, aber auch ganz persönlich, wünsche ich Ihnen eine reibungslose und von Vorfreude erfüllte Vorbereitungszeit, einen unvergesslichen Hochzeitstag und eine glückliche, gemeinsame Zukunft als Ehepaar.



Herzlichst

Ihr

A handwritten signature in dark ink that reads "Claus Jacobi". The signature is written in a cursive, slightly stylized font.

Claus Jacobi

Bürgermeister

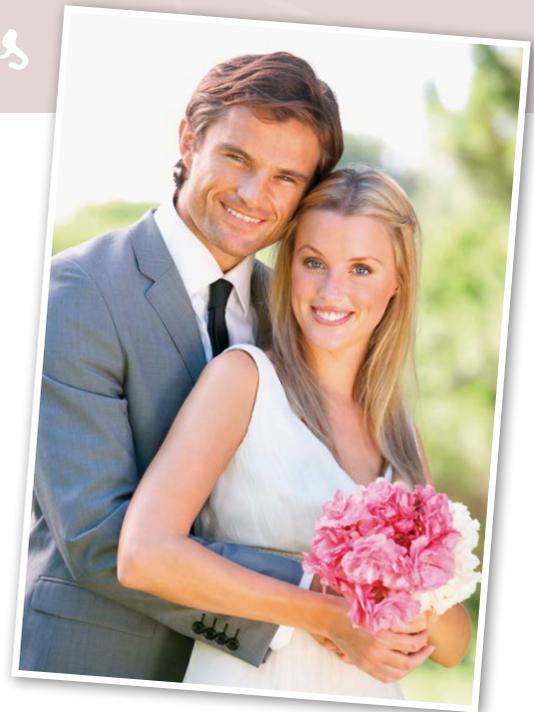
Sag JA in Gevelsberg

Branchenverzeichnis

2

Bank	3
Friseur	U4
Fußpflege	U2
Hotel	U4
Kosmetikerin	U2
Kreditinstitut	3
Location	U2, U4
Make-up	U4
Maniküre	U2
Restaurant	U4
Saalvermietung	U2, U4
Visagistin	U4

U = Umschlagseite



Impressum

Herausgeber: Stadt Gevelsberg,
Der Bürgermeister

Redaktion: Stadt Gevelsberg

Fotos: Stadt Gevelsberg, ccvision.de
(falls nicht anders angegeben)

In unserem Verlag erscheinen:

Publikationen zur Bürgerinformation,
Wirtschaftsförderung, Freizeitgestaltung,
Einweihungs- und Jubiläumsbroschüren,
Ausbildungsmagazine, Bauherren-
wegweiser, Seniorenratgeber sowie
Hochzeits- und Familienbroschüren.

Konzeption/Realisation/Anzeigenteil:

anCos

© 2018 anCos Verlag GmbH, 2. Auflage

anCos Verlag GmbH

Lange Straße 14
49565 Bramsche

Tel.: 05461/88266-0

Fax: 05461/88266-11

E-Mail: info@ancos-verlag.de

Internet: www.ancos-verlag.de



Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier. Nachdruck oder Reproduktionen, auch auszugsweise, nicht gestattet.

Bei der Erstellung der Broschüre wurde sorgfältig recherchiert. Dennoch kann für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben keine Gewähr übernommen werden. Haftungsansprüche sind ausgeschlossen. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage richten Sie bitte an die Stadtverwaltung oder den Verlag.

Inhaltsverzeichnis

Grußwort des Bürgermeisters	1	Hochzeitstage	32
Branchenverzeichnis/Impressum	2	Grußwort Standesamt	33
Gevelsberg stellt sich vor	4		
Ihr Standesamt	6		
Trauzimmer Rathaus	8		
– Anfahrtsskizze Rathaus	9		
Trauzimmer in der Kornbrennerei	10		
– Anfahrtsskizze Kornbrennerei	12		
Anmeldung der Eheschließung	13		
Namensführung in der Ehe	14		
Gebühren	15		
Kirchliche oder religiöse Trauung	16		
Planung und Organisation	17		
Hochzeitsfeier	21		
Ringe	22		
Hochzeitsoutfit	23		
Blumenschmuck	24		
Kostenplaner	25		
Traditionen und Bräuche von A–Z	27		
Streuobstwiese	31		



**Sich trauen
ist einfach.**

**Wenn man auch beim
Finanziellen den richtigen
Partner wählt. Wir legen Ih-
nen vor allem unsere kompe-
tente Beratung zu allen Ihren
Wünschen und Zielen ans
Herz.**

**Sagen Sie Ja zu einem
persönlichen Gespräch!**



sparkasse-
gw.de



Sparkasse
Gevelsberg-Wetter

Sag JA in Gevelsberg

Gevelsberg stellt sich vor

4



Gevelsberg – eine Stadt geht in eine neue Zeit!

Die Mittelstraße, der Ennepebogen, die Sportstätten im Stefansbachtal und in Silschede sind einerseits Beispiele für die Gestaltung der Zukunft unserer Stadt, zum anderen thematisieren sie die Anspruchswelten einer sich verändernden, zugleich dynamischen und bunten Bevölkerung.

Cit
GEVELSBERG
ERFRISCHEND ANDERS

Gevelsberg ist wirtschaftshistorisch eine typisch industriell geprägte Stadt, die früher entlang des Ennepeflusslaufes vorwiegend Kleineisenindustrie beheimatete. Durch ihre Lage entlang der Flussmulde im Bereich der Übergangszone zwischen dem flachen

Hügelland des Ruhrgebietes und dem sauerländischen Gebirgshochland verfügt Gevelsberg über zahlreiche Grünflächen. Die rund 32.000 Einwohnerinnen und Einwohner genießen den Vorzug einer noch überschaubaren Gemeinde und in allen Bereichen vielfältige Möglichkeiten dessen, was Lebensqualität schafft und ausmacht.

Die herrlichen Wälder an den im Süden gelegenen sieben Steilhängen und Sattelkuppen wie auch die mannigfache Vegetation des flachen Hügellandes im Norden vermitteln Ausgewogenheit zwischen Industrie und Natur.

Durch den bis an das Stadtzentrum reichenden Wald und das darüber hinaus im Stadtbild vorhandene umfangreiche Grün entlang der Ennepe und in den Wohngebieten ist Naherholung unmittelbar vor der Haustür garantiert.





Die Übergangszone zwischen Ruhrgebiet im Norden und Sauerland im Süden bietet besondere Standortvorteile. Die günstigen Verkehrsanbindungen zu den benachbarten Großstädten und die gute Infrastruktur bieten gute Voraussetzungen für die Leistungsfähigkeit unserer Stadt.

Gut ausgebaute Sport- und Erholungsstätten im Freizeitpark „Stefansbachtal“ im Nordwesten, aber auch am Südrand des Stadtgebietes und in den Stadtvierteln haben die Lebensqualität unserer Stadt wesentlich erhöht. Im Freizeitpark Stefansbachtal befinden sich das attraktive Freizeit- und Sportbad „Schwimm in“ mit angegliedertem Freibad und das Stadion Stefansbachtal, aber auch ein wunderbares Wander- und Erholungsgebiet.

Gevelsberg verfügt aber auch über einen großen Stellenwert als beliebte Einkaufsstadt des südlichen Ennepe-Ruhr-Kreises.

Die „Mittelstraße“ bietet mit zahlreichen Geschäften dem Besucher eine hohe Flanier- und Aufenthaltsqualität.

Darüber hinaus zeichnet sich Gevelsberg durch ein reges und anspruchsvolles Kulturleben aus, dessen Maßstäbe sich nach dem Kulturleben der benachbarten Großstädte ausrichten.



Einen besonderen Höhepunkt im Stadtleben stellt die alljährlich am letzten Juni-Wochenende stattfindende Gevelsberger Kirmes dar, die Gevelsberg weit über seine Stadtgrenzen hinaus bekannt gemacht hat.

Informationen, Prospektmaterial und Kontakt:

Stadt Gevelsberg
 Rathausplatz 1, 58285 Gevelsberg
 Tel.: 02332/771-0, Fax: 02332/771-230
 E-Mail: rathaus@stadtgevelsberg.de
www.gevelsberg.de

Sag JA in Gevelsberg

Ihr Standesamt

6

Die Büroräume des Standesamtes Gevelsberg befinden sich im Zentrum von Gevelsberg im Rathaus der Stadt Gevelsberg, Rathausplatz 1.



Das Trauzimmer im Rathaus existiert seit Neubau des Gevelsberger Rathauses im Jahre 1969 und wurde umfassend renoviert, um den Ansprüchen einer modernen, stilvollen Trauung gerecht zu werden.

Seit Mai 2011 besteht zusätzlich die Möglichkeit, sich auch außerhalb des Rathauses im alten Ortskern von Gevelsberg in der Alten Kornbrennerei, Elberfelder Straße 39, trauen zu lassen.

Ihre Ansprechpartner/innen im Standesamt:

Frau Freitag
Zimmer 33

Tel.: 02332/771-149, Fax: 02332/771-834

E-Mail: standesamt@stadtgevelsberg.de

Aufgabenschwerpunkt: Alle personenstandsrechtlichen Angelegenheiten,
Schwerpunkt Internationales Privatrecht

Frau Mariniok
Zimmer 34

Tel.: 02332/771-151, Fax: 02332/771-834

E-Mail: standesamt@stadtgevelsberg.de

Aufgabenschwerpunkt: Alle personenstandsrechtlichen Angelegenheiten

Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag 08.00 – 12.00 Uhr

Montag 14.00 – 16.00 Uhr

Donnerstag 14.00 – 16.00 Uhr

Freitag nur nach Terminvereinbarung

Neben Beratung und Informationen werden hier auch die Eheschließungstermine nach Anmeldung der Eheschließung für beide Räumlichkeiten des Standesamtes vergeben.

Das Trauzimmer im Rathaus steht grundsätzlich an jedem Wochentag während der üblichen Öffnungszeiten zu Verfügung.



Das Trauzimmer in der Kornbrennerei steht jeden Freitag von 08.30 bis 12.30 Uhr sowie außerhalb der Öffnungszeiten in den Monaten Mai bis Oktober zu bestimmten festgesetzten Sonderterminen zu Verfügung. Termine an anderen Werktagen während der Öffnungszeiten und die Sondertermine erfragen Sie bitte im Standesamt.

Mit der Nutzung des Trauzimmers in der Kornbrennerei entsteht eine zusätzliche Gebühr. Die z. Zt. aktuellen Gebühren für die Anmeldung der Eheschließung und weitere Kosten erfragen Sie bitte im Standesamt.

Sag JA in Gevelsberg

Trauzimmer Rathaus Gevelsberg

8

Von dem dänischen Philosophen Sören Kierkegaard stammt der Vergleich: „Die Ehe ist und bleibt die wichtigste Entdeckungsreise, die der Mensch unternehmen kann“.

Wo Ihre ganz persönliche Reise beginnen soll, entscheiden Sie.



Es gibt Paare, die gerne im besonderen Ambiente oder im Rahmen einer großen Hochzeitsgesellschaft sich das JA-Wort geben möchten, wie es auch Paare gibt, die es lieber in einer schlichteren, aber nicht weniger eleganten Atmosphäre bevorzugen.

Für diese Paare steht das Trauzimmer im Rathaus zur Verfügung und bietet Sitzgelegenheiten für 22 Personen. Es besteht die Möglichkeit, bis ca. 30 Personen

an der Trauung teilhaben zu lassen. Das Rathaus selbst wurde im Jahre 1969 erbaut, allerdings erstrahlt das Trauzimmer nach seiner Renovierung vor einigen Jahren in schlichter, zeitloser Eleganz.

Besonders erwähnenswert sind neben harmonisch abgestimmtem Mobiliar und Farbnuancen die „goldene Wand“ des Künstlers Harry Fränkel (†1970), die über all die Jahrzehnte erhalten geblieben ist, von Manfred Gostau aus Bergisch Gladbach liebevoll restauriert wurde und diesem Zimmer eine besonders elegante Note verleiht.

Das Rathaus wie auch das Trauzimmer sind barrierefrei erreichbar.

Unabhängig, wo Sie Ihre gemeinsame Reise in Gevelsberg beginnen, unsere Standesbeamtinnen und Standesbeamten werden an jedem Ort bemüht sein, Ihnen den Start in das gemeinsame Leben zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen.

Terminabsprache Eheschließung
Standesamt Gevelsberg
Rathausplatz 1, 58285 Gevelsberg
Tel.: 02332/771-149, 02332/771-151
siehe auch Seite 6

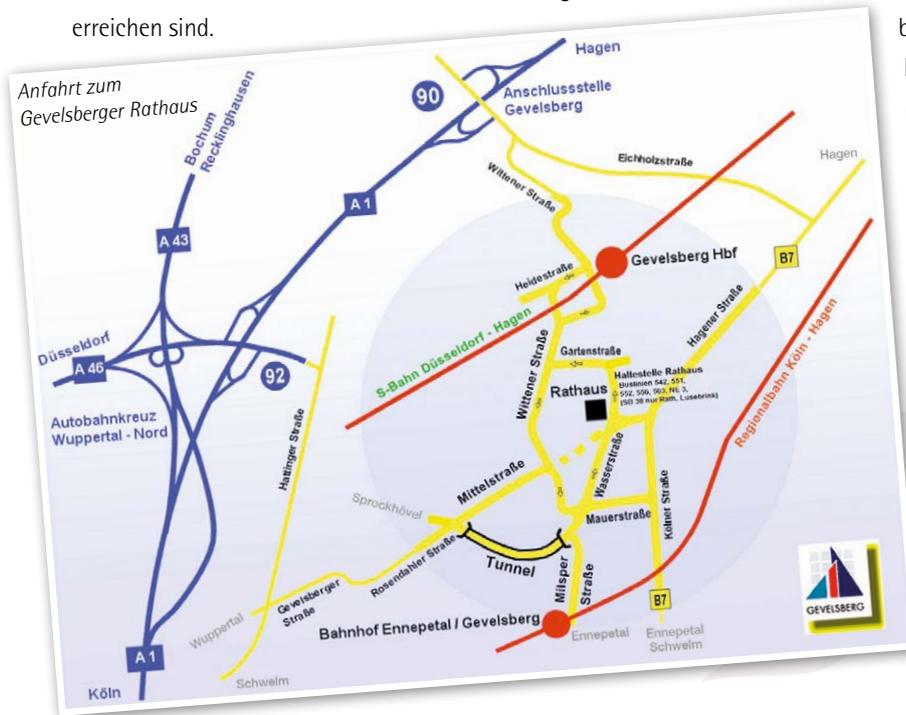
Anfahrt zum Gevelsberger Rathaus

Auto

Gevelsberg ist durch das Autobahnkreuz Wuppertal-Nord mit den Autobahnen A 1 – Köln – Dortmund, A 46 – Wuppertal – Düsseldorf und A 43 – Wuppertal – Dortmund, sowie das Westhofener Kreuz mit den Autobahnen A 45 – Dortmund – Frankfurt und A 46 – Hagen – Iserlohn verkehrsgünstig angeschlossen. Darüber hinaus führen die Landesstraße 700 (ehemalige Bundesstraße B 7) und B 234, sowie 5 Landesstraßen durch unsere Stadt, so dass wir aus allen Himmelsrichtungen zu erreichen sind.

Bus und Bahn

Gevelsberg ist über die S-Bahn-Linie S 8 mit den Großstädten Hagen – Wuppertal – Düsseldorf und Mönchengladbach verbunden. Entlang der 20- bzw. 40-minütig verkehrenden S-Bahn-Linie verfügt Gevelsberg über die vier Haltepunkte Knapp – Hauptbahnhof – Kipp und West.



Außerdem verfügt Gevelsberg noch über den Bahnhof Ennepetal/Gevelsberg entlang der Bergisch-Märkischen Eisenbahnlinie zwischen Hagen und Wuppertal, auf der zahlreiche Schnellzüge der Deutschen Bahn verkehren.

Darüber hinaus sichern zahlreiche Busverbindungen des VRR - Verkehrsverbundes Rhein Ruhr in einem gut ausgebauten Nahverkehrsnetz die Mobilität der Menschen.

Sag JA in Gevelsberg

Die Kornbrennerei – ein guter Ort um JA zu sagen –

Ambientetrauung in historischer Kulisse ...

Dieser Wunsch kann sich in der Kornbrennerei im Gevelsberger Dorf erfüllen. Möchten Sie als frischgebackenes Ehepaar Ihre Gäste vom Balkon grüßen oder Ihre Hochzeit inmitten des Dorfes stilvoll und gemütlich feiern? Dies ist in der alten Kornbrennerei möglich.

Im wunderschönen Dachzimmer der Kornbrennerei, der Kornkammer, können Sie sich hinter historischen Mauern das JA-Wort geben. Wo früher edle Tropfen für's kleine Glück im Leben gebrannt wurden, können Sie heute Ihr großes Glück fürs Leben beschließen.



Es erwartet Sie ein besonders anmutender Raum, der mit seinem Charme in offener Bauweise und schönem Blick über das alte Dorf besticht. Dabei trifft Moderne auf Historie. Das Trauzimmer bietet 30 Sitzplätze, darüber hinaus ist genügend Platz vorhanden, so dass bequem auch eine

Hochzeitgesellschaft von 60 Personen an Ihrer Trauung teilhaben kann.

Der Verschönerungsverein Gevelsberg hat das denkmalgeschützte Schmuckstück alter Industriearchitektur mit großem Respekt umgebaut. Altes ist mit den Ansprüchen moderner Nutzung in Einklang gebracht worden. Dazu gehört heute selbstverständlich auch Barrierefreiheit.

Historische Daten

Das Gebäudeensemble der ehemaligen Brennerei „Saure“ an der Elberfelder Straße besteht aus dem Schieferhäuschen Nr. 37, in dem früher in einem Laden Erzeugnisse der Brennerei verkauft wurden, dem ehemaligen Inhaberwohnhaus und heutigen Wirtshaus Saure, Nr. 41 sowie dem eigentlichen Brennerei- und Produktionsgebäude Nr. 39 aus Backsteinmauerwerk mit seinem hoch aufragenden Schornstein und dem inzwischen umgebauten ehemaligen Stall mit dem markanten Treppengiebel.

Der Standort der Brennerei mitten im Dorf ist geschichtsträchtig. Befand sich doch an der Stelle des 1780 errichteten Wirtshauses zuvor bereits der Gasthof des Klosters und Stiftes.

Die aus dem Waldeck stammende Familie Saure erhielt im Jahre 1843 das Recht zum Brennen von Schnaps und

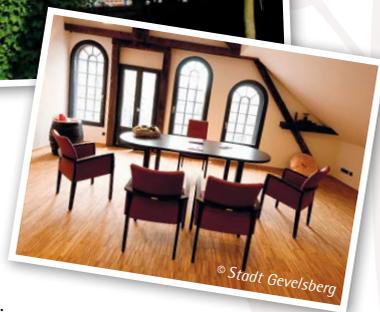
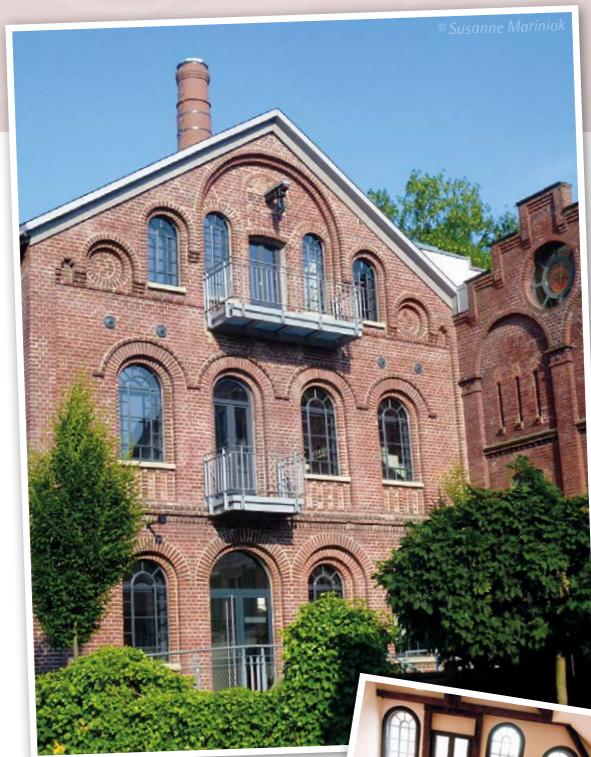
der Produktionsprozess erfolgte bis 2001 in dem 1888 eigens dafür errichteten fabrikartigen Backsteingebäude. 1981 sollte dies Ensemble – mit Ausnahme des Wirtshauses – abgebrochen werden.

Der Initiative des Westfälischen Amtes für Denkmalpflege ist es zu verdanken, dass diese Gebäude seit 1983 unter Denkmalschutz stehen.

Neben Investitionen der Eigentümerin ist es auch den neuen Eigentümern des Ladengebäudes Nr. 37 und allen voran dem Verschönerungsverein Gevelsberg zu verdanken, dass diese schönen geschichtsträchtigen Gebäude Gevelsberg erhalten geblieben sind und das Gebäude Nr. 39 nunmehr auch als Trauzimmer angeboten werden kann.

Terminabsprache Eheschließung
Standesamt Gevelsberg
Rathausplatz 1, 58285 Gevelsberg
Tel.: 02332/771-149
Tel.: 02332/771-151
siehe auch Seite 6

Im Anschluss an Ihre Trauung gibt es viele Möglichkeiten, diesen festlichen Tag gesellig zu begehen. Sei es mit einem Sektumtrunk, einem kleinen Empfang oder



mit Ihrer Feier in einem der verschiedenen Räumen oder sogar im gesamten Gebäude.

Es werden verschiedene Cateringpakete von dem Verschönerungsverein angeboten, gerne ist man auch bemüht, Ihre individuellen Wünsche zu berücksichtigen.

Die Räumlichkeiten können vorab nach Terminabsprache mit dem Verschönerungsverein besichtigt werden.

Sag JA in Gevelsberg

Anmeldung der Eheschließung

Was ist vor der Eheschließung zu tun?

Vielleicht wird es Sie überraschen, aber das „gute alte Aufgebot“ gibt es nicht mehr. Sie melden jetzt die Eheschließung bei dem für Ihren Wohnsitz zuständigen Standesamt mit den erforderlichen Unterlagen an.



Auch wenn Sie beide nicht in Gevelsberg wohnen, können Sie dennoch hier heiraten. Teilen Sie Ihren Wunsch bitte bei Anmeldung zur Eheschließung dem Standesamt Ihres Wohnortes mit, diese übersenden dann die Anmeldeunterlagen auf dem Postweg.

Wichtig:

Die Anmeldung zur Eheschließung kann frühestens 6 Monate vor dem Wunschtermin entgegen genommen werden. Mindestfristen zwischen Anmeldung und Trautermine gibt es nicht, hierbei ist aber natürlich die Terminverfügbarkeit maßgeblich.

Urkunden und Unterlagen

Zur Anmeldung der Eheschließung und die damit verbundene Prüfung der Ehfähigkeit müssen verschiedene Urkunden und Unterlagen mitgebracht werden.

Leider lässt sich die Frage nach den benötigten Unterlagen nicht immer leicht beantworten, da jedes Paar ganz individuell ist und daher unterschiedliche Papiere erforderlich sind.

Sollte folgendes auf Sie zutreffen, erkundigen Sie sich bitte vorab per Telefon, E-Mail oder persönlich, welche Unterlagen vorgelegt werden müssen:

- Sie sind bereits einmal oder mehrfach verheiratet gewesen
- Sie haben bereits eine Lebenspartnerschaft begründet
- Sie haben gemeinsame Kinder oder Kinder aus früheren Ehen
- Sie sind nicht im Bundesgebiet geboren
- Sie besitzen eine ausländische Staatsangehörigkeit
- Sie haben im Ausland geheiratet oder eine Lebenspartnerschaft begründet
- Sie sind im Ausland geschieden worden

Sofern Sie beide volljährig, noch nicht verheiratet bzw. verpartnert gewesen sind und die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, benötigen Sie folgende Unterlagen:

Sag JA in Gevelsberg

- Personalausweis oder Reisepass
- Beglaubigte Abschrift aus dem Geburtsregister, ausgestellt vom Standesamt des Geburtsortes
- erweiterte Meldebescheinigung ausgestellt von der Meldebehörde des Wohnortes, wenn einer der Partner nicht in Gevelsberg wohnt.

Namensführung in der Ehe

In Deutschland gibt es verschiedene Möglichkeiten für die Namensführung. Für eine der nachfolgend genannten Möglichkeiten müssen Sie sich entscheiden, am besten bereits bei der Anmeldung, spätestens jedoch einige Tage vor dem Trautermis.

Wird keine Erklärung über einen gemeinsamen Namen abgegeben, besteht auch nach der Trauung jederzeit die

Möglichkeit, einen gemeinsamen Namen zu erklären.

Getrennte

Namensführung

Das Paar entscheidet sich gegen einen gemeinsamen Namen. Beide behalten ihren Familiennamen wie bisher. In diesem Fall

wird keine Erklärung abgegeben, es besteht aber jederzeit während des Bestehens der Ehe die Möglichkeit, einen gemeinsamen Namen zu bestimmen.

Gemeinsame Namensführung

Das Paar bestimmt den Geburtsnamen oder den zum Zeitpunkt der Eheschließung geführten Familiennamen eines Ehegatten zum gemeinsamen Familiennamen. Diese Erklärung, die bei Eheschließung abgegeben wird, ist während dem Bestehen der Ehe unwiderruflich.

Voranstellung oder Anfügung eines bisherigen Namens

Der Ehegatte, dessen Name nicht zum gemeinsamen Familiennamen bestimmt wird, kann den Geburtsnamen dem gemeinsamen Namen voranstellen oder anfügen. Diese Erklärung kann bei Eheschließung, aber auch während des Bestehens abgegeben werden, die Erklärung ist widerrufbar. Die Bestimmung eines Doppelnamens für beide Partner lässt das deutsche Namensrecht nicht zu.

Namensführung der Kinder

Kinder erhalten den Ehenamen ihrer Eltern kraft Gesetzes. Sollten Sie sich für getrennte Namensführung entschieden haben, bestimmen Sie bei der Geburt des ersten Kindes einen Ihrer Namen zum Geburtsnamen des Kindes. Die Bestimmung wirkt auf alle weiteren Kinder und ist unwiderruflich.



Namensführung bereits geborener Kinder

Ein gemeinsames Kind, welches zum Zeitpunkt der Eheschließung noch keine 5 Jahre alt ist, erhält automatisch den Ehenamen der Eltern als Geburtsnamen. Ist Ihr Kind zwischen 5 und 14 Jahre alt, erstreckt sich der Ehename der Eltern nur dann auf das Kind, wenn es sich der Namensänderung durch eine Erklärung anschließt. Diese Anschlussklärung kann von den gesetzlichen Vertretern abgegeben werden, das Kind muss allerdings der Erklärung zustimmen. Ist Ihr Kind über 14 Jahre alt, muss es die Erklärung selbst abgeben, bei Minderjährigen muss der gesetzliche Vertreter der Erklärung zustimmen.



Ausländisches Namensrecht

Zusätzliche Möglichkeiten der Namensführung können bestehen, wenn einer der Partner eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzt.

Gebühren

Für die Anmeldung, für Urkunden, bestimmte Termine und Räumlichkeiten entstehen Gebühren, die verschieden hoch sind. Dies richtet sich zum einen nach dem jeweiligen Bundesland, nach der Staatsangehörigkeit und ihren persönlichen Wünschen.

Für das Standesamt Gevelsberg gelten zur Zeit folgende Gebühren:

- Anmeldung der Eheschließung 40,- Euro
- Anmeldung der Eheschließung – wenn ausländisches Recht zu beachten ist 66,- Euro
- Durchführung einer Trauung von auswärtigen Paaren 40,- Euro
- Trauungen außerhalb der Öffnungszeit zu bestimmten Terminen 66,- Euro
- Trauungen in der Kornbrennerei 100,- Euro
- Erklärung zur Führung eines Doppelnamens 21,- Euro
- Eheurkunde, Personenstandsurkunden allgemein 10,- Euro
- Stammbuch (freiwillig) Preis je Modell

Kirchliche oder religiöse Trauung

16

Mit einer kirchlichen oder religiösen Trauung bezeugen die Eheleute, dass sie einen Gott in ihr gemeinsames Leben einbeziehen wollen.

Vor dem Pfarrer/Priester und der Kirchengemeinde bekennen sich die Brautleute zur Ehe als eine Ordnung, die im Willen Gottes ihren Grund und Maßstab hat und versprechen, füreinander da zu sein und miteinander durchs Leben zu gehen.

Der gemeinsame Weg wird unter den Segen Gottes gestellt.

Für eine kirchliche oder religiöse Trauung ist seit 2009 eine standesamtliche Eheschließung nicht mehr erforderlich ... ABER ... bedenken Sie bitte, dass eine rein kirchliche Eheschließung keine rechtlichen Folgen hat und Sie vor dem Staat als nicht verheiratet gelten!

Zuständig für die Trauung ist die Kirchengemeinde oder das Büro der Glaubensgemeinschaft des Ortes, in dem Sie wohnen. Wenden Sie sich daher an Ihre Gemeinde und vereinbaren dort einen Termin zur Beratung und Terminabsprache.

Es kommt vor, dass man aus verschiedenen Gründen nicht vor einem Pfarrer oder Priester einer Glaubensgemeinschaft heiraten darf oder möchte, dennoch aber



nicht auf eine solche Art von Trauung verzichten möchte.

Dafür bieten sich freie Redner an, die nicht nur individuelle Wünsche in Ihrer Rede, sondern auch Wünsche in Bezug auf die Wahl des Trauortes berücksichtigen.

Solche freien Redner finden Sie im Internet, in den Gelben Seiten oder sprechen Sie Ihr Standesamt an, ob Adressen bekannt sind.

Planung und Organisation

Sie können gar nicht früh genug mit den Vorbereitungen beginnen. Dass es am Ende möglicherweise trotzdem hektisch wird, kann aber durchaus passieren und macht das ganze natürlich auch ein wenig spannend.

Damit aber alles reibungslos klappt, hier ein paar Tipps und Anregungen zum zeitlichen Ablauf:

Möglichst frühzeitig:

- Terminabsprache mit Eltern, Geschwistern, Freunden und Trauzeugen
- Überlegen Sie, ob Sie Trauzeugen wünschen und wer dieses Amt übernehmen soll. Trauzeugen sind bei einer standesamtlichen Trauung nicht zwingend erforderlich
- Sofern Sie kirchlich heiraten möchten, Kirche auswählen, abklären, welche Unterlagen erforderlich sind und welche Termine zur Auswahl stehen
- Mit dem Standesamt des Wohnortes klären, welche Unterlagen zur Anmeldung der Eheschließung erforderlich sind. Bei internationaler Beteiligung mehr Zeit einplanen
- Gästeliste zusammenstellen
- Gastronomie für die Feier auswählen und reservieren
- Evtl. Hotelzimmer für sich selbst und für die Gäste reservieren

6 Monate vorher:

- Eheschließung bei dem Standesamt Ihres Wohnortes anmelden. Sicherlich können Sie auch länger mit dieser Anmeldung und der damit verbundenen Terminabsprache warten, allerdings hat man bei einem verbindlichen Termin mehr Planungssicherheit
- Besprechungstermin mit dem Gemeindebüro für die kirchliche Trauung vereinbaren
- Hochzeitsreise planen (rechtzeitig Urlaub beantragen), wenn nötig Impfungen vornehmen lassen, Gültigkeit der Personalausweise/Reisepässe prüfen
- Mit dem Arbeitsgeber abklären, ob Anspruch auf Sonderurlaub besteht
- Überlegungen zum Hochzeitsauto/Hochzeitskutsche anstellen
- Fotografen buchen
- DJ, Showband oder Alleinunterhalter buchen
- Evtl. bei einem Tanzkurs die Kenntnisse auffrischen
- Polterabend und Junggesellen/innenabschied planen



4–5 Monate vorher:

- Hochzeitsgarderobe, Accessoires und Dessous aussuchen
- Trauringe aussuchen, Gravur auswählen
- Einladungskarten drucken lassen
- Geschenkwunschliste erstellen/Hochzeitstisch wählen
- Einladungen verschicken, setzen Sie dabei einen Termin für die Rückmeldung

3 Monate vorher:

- Hochzeitstorte und Kuchen aussuchen und bestellen
- Brautstrauß und Blumendekoration aussuchen, Farben abstimmen
- Evtl. über einen Ehevertrag nachdenken, diesen vorbereiten und bei einem Notar beurkunden lassen. Entsprechende Beratung führen Rechtsanwälte und Notare durch
- Kostenplan erstellen, um keine bösen Überraschungen zu erleben

2 Monate vorher:

- Termin mit dem Friseur und Kosmetikstudio vereinbaren, evtl. einen Probetermin machen
- Kleiderordnung mit der engsten Familie und den Trauzeugen absprechen



- Ehevorbereitungsgespräch mit der Kirche führen
- Unterlagen für die Hochzeitsreise aktualisieren, Namensführung bei Buchung beachten, da immer Ausweispapier mit der Buchung übereinstimmen muss
- Brautkleid und Anzug probieren, ggf. noch Änderungen vornehmen lassen
- Menü und Getränke für die Feier auswählen, Menükarten drucken lassen
- Sollte die Feier privat durchgeführt werden, an Hilfskräfte denken und eine Person auswählen, die für alle Ansprechpartner ist. Empfehlenswert ist eine Person, die möglichst viele Gäste kennt, sich mit Feierlichkeiten auskennt und gut organisieren kann.

6 Wochen vorher:

- Gegebenenfalls schon im Voraus neue Personalausweise/Reisepässe bei dem Bürgerbüro beantragen, wenn sich der Familienname ändert. Dafür sind biometrische Passbilder erforderlich
- Rückmeldungen von den Einladungen prüfen
- Endgültige Gästeliste fertigen, evtl. an ausstehende Antworten erinnern
- Alle Buchungen und Terminabsprachen nochmals checken
- Spätestens den Brautstrauß und die Blumendekoration bestellen, dies ist traditionell die Aufgabe des Bräutigams



4 Wochen vorher:

- Findet ein Polterabend statt, laden Sie jetzt Freunde, Nachbarn, Arbeitskollegen und Bekannte ein
- Hochzeitsgarderobe überprüfen, Schuhe einlaufen

3 Wochen vorher:

- Brautkleid und Hochzeitsanzug anprobieren
- Frisur und Make-up festlegen (Foto vom Brautkleid nicht vergessen)
- Gästebuch für den Tag der Hochzeit kaufen

1-2 Wochen vorher:

- Hochzeitsanzeige auswählen und in Auftrag geben
- Tischordnung festlegen
- Trauringe abholen
- Friseurtermin für den Bräutigam
- Polterabend und Junggesellen/innenabschied feiern
- Mitteilung an Standesamt über Trauzeugen und wenn sich seit der Anmeldung Dinge, wie z.B. Adresse, geändert haben. Jetzt können auch noch Änderungswünsche bezüglich der gewählten Namensführung in der Ehe mitgeteilt werden

1 Woche vorher:

- spätestens jetzt sollte die Hochzeitsgarderobe fertig sein
- Kosmetiktermin wahrnehmen
- Generalproben durchführen
- Liste vorbereiten, in der Geschenke und die Schenkenden vermerkt werden

2 Tage vorher:

- evtl. Koffer für die Flitterwochen packen
- Handtasche der Braut packen (Ersatzstrumpfhose, Nähzeug, Taschentücher, Sicherheitsnadeln, Make-up, Deo, Kopfschmerztabletten, Blasenpflaster)

1 Tag vorher:

- Brautstrauß abholen
- Entspannen und etwas Schönes abseits jeder Vorbereitung und Organisation unternehmen

Am Hochzeitstag:

- Ringe und Personalausweise nicht vergessen
- Personalausweise der Trauzeugen nicht vergessen
- Friseurtermin für die Braut
- Rechtzeitig zum Standesamt und zur Kirche aufbrechen, kleine Verzögerungen einkalkulieren
- Sich einfach nur noch freuen!



Nach der Hochzeit:

- Die evtl. bereits beantragten Ausweispapiere abholen bzw. beantragen
- Flitterwochen genießen
- Fotoabzüge durchschauen, nicht gelungene Fotos sofort aussortieren
- Spätestens 6 Wochen nach der Hochzeit Danksagungen verschicken
- Offene Rechnungen für die Hochzeit begleichen
- Hochzeitsgarderobe reinigen lassen und sorgfältig aufbewahren, geliehene Sachen zurückgeben
- Namensschilder an der Klingel und am Briefkasten ändern

Folgende Stellen über Namensänderung und neuen Familienstand informieren:

- Arbeitgeber
- Geldinstitute
- Kreditkartengesellschaften

- Telefongesellschaft/Telefonbucheinträge/Gelbe Seiten
- Versicherungen
- Finanzamt
- Krankenkasse
- Versorgungswerke
- Verlage von Zeitungen

Folgende Papiere auf den neuen Stand bringen:

- Pass und Personalausweis
- Lohnsteuerkarte
- Führerschein
- Fahrzeugschein
- laufende Verträge

Versicherungen überprüfen/ändern/doppelte

Verträge kündigen:

- Unfallversicherung
- Hausratversicherung
- Lebensversicherung
- Privathaftpflichtversicherung
- Rechtsschutzversicherung

Bankangelegenheiten:

- Bankverbindungen überprüfen/ändern
- Evtl. Einzelkonten zusammenlegen
- Sparbücher umschreiben lassen
- Kontovollmachten ändern

Hochzeit

Ein besonderes Ereignis braucht auch einen besonderen Rahmen.

Daher sollten Sie auf professionelle Unterstützung in keinem Fall verzichten – ob Sie nun ein rauschendes Fest planen, vielleicht sogar direkt in den Räumlichkeiten der Kornbrennerei oder in ansässigen örtlichen Restaurants oder einen familiären Hochzeitsempfang zu Hause vorziehen.

In dieser Broschüre finden Sie in allen Bereichen Profis, die gerne behilflich sind.

Gastronomie und Hoteliers haben viel Erfahrung mit großen Gesellschaften und schaffen für jeden Geschmack das passende Ambiente.

Das Küchen- und Serviceteam berät Sie über die Zusammenstellung eines individuellen Hochzeitsmenüs oder einem Buffet.



Auf Wunsch übernehmen viele auch die Erstellung von Menü- und Tischkarten und anderes mehr. Scheuen Sie sich nicht, vor Ort zu fragen, sicherlich ist dies mit Extrakosten verbunden, aber wenn Sie alles in eine Hand legen, werden Sie letztendlich entlastet.

Tischordnung

Es ist traurig aber wahr, nach manchen Hochzeitsfeiern gab es einen lang anhaltenden Familienstreit, weil sich jemand schlecht platziert fühlte. Einige Gäste glauben, aus der Entfernung zum Brautpaar den Grad der Zuneigung ablesen zu können.

Aus diesem Grund brauchen Sie in jedem Fall Fingerspitzengefühl und sollten sich im Vorfeld schon Gedanken zu der Tischordnung machen.

Sag JA in Gevelsberg

Ringe sind das Symbol der Zusammengehörigkeit und der Liebe. Jede Liebe ist einzigartig und jede Verbindung zweier Menschen lässt neues entstehen. Soll dies besiegelt werden, geschieht es mit einem Symbol, das seit hunderten von Jahren seine Gültigkeit hat:

Es gibt Ringe mit wertvollen Steinen, aus hochwertigen Materialien, Ringe die schlicht ein Vermögen kosten. Und doch hat selbst der schlichteste Ehering eine tiefere Bedeutung als alle anderen. Denn schon seit ältester Zeit steht er durch seine Form – dem Kreis – als magisches Zeichen und gilt bis heute für Verliebte und Verheiratete als Pfand der Liebe und Treue – ohne Anfang, ohne Ende!

Im Gegensatz zu früher, als der Bräutigam seiner Angebeteten den Verlobungs- oder Trauring schenkte, suchen heute die Paare diesen Ring zumeist gemeinsam aus.

Die Wahl des „rechten“ Ringes ist nicht einfach, gibt es doch Ringe aus Gelb-, Weiß- und Rotgold, oder auch aus dem besonders wertvollen Platin oder robusten Titan.

Durch Kombination aus innovativer Technik und traditioneller Goldschmiedearbeit werden die Ringe zu Schmuckstücken von vollendeter Schönheit. Allen gemein ist, dass



die Dauer und Beständigkeit des gemeinsamen Lebens auch durch die Verwendung von hochwertigen Materialien zum Ausdruck kommen soll. Aber auch geblendet durch Schönheit und Material sollte man nicht den Alltag vergessen.

Dieser Ring begleitet Sie Tag für Tag und dieser Ring sollte nicht nur wunderschön aussehen, sondern sich ebenfalls wunderbar an Ihrem Ringfinger anfühlen.

Es gibt Juweliere und Goldschmiedewerkstätten, die Kurse anbieten, in denen die Brautleute selbst Hand anlegen bei der Herstellung ihres gemeinsamen Ringes, was diesen Ring mit Sicherheit noch einmaliger und noch besonderer machen wird.

In der deutschen Tradition wird der Ehering an dem Ringfinger der rechten Hand getragen, da dort die Ader endet, die direkt mit dem Herzen verbunden ist. In anderen Ländern wird er links getragen, da dies die Seite des Herzens ist ... egal für welche Seite Sie sich entscheiden, wichtig ist, dass Ihre Ehe und der Ring stets einen Platz in Ihrem Herzen haben werden.

Hochzeitsoutfit



Die Wahl des Hochzeitskleides und des richtigen Anzugs für den Bräutigam gehören sicherlich zu den schwierigsten Entscheidungen. Schließlich verlangt ein besonderer Tag auch besondere Kleidung, unabhängig davon, ob für das Standesamt oder für die Kirche. Auch wenn jedes Jahr neue Hochzeitstrends kreiert werden, gibt es doch bei den meisten Paaren eine Konstante: Bei einer kirchlichen Hochzeit oder einer Ambientetrauung der Traum von einer Hochzeit ganz in Weiß!

Egal wie Sie sich entscheiden, wichtig ist, dass Sie Sie bleiben, sich in Ihrem Outfit gefallen und vor allen Dingen wohlfühlen, denn es ist Ihr Tag!

Traditionell darf der Bräutigam die Braut erst am Hochzeitstag in ihrer Pracht bewundern. Deshalb fällt der Bräutigam als Einkaufsberater in der Regel weg, es sei denn, man bricht diese Tradition. In vielen Brautmodenfachgeschäften werden Sie auf kompetentes Personal treffen, die stilsicher beraten werden. Aber jede Mutter oder beste Freundin freut sich bestimmt, bei der Anprobe, Beratung und Auswahl mit dabei sein zu können und Sie stehen nicht alleine vor dieser Entscheidung. Sicherlich ist es ganz wichtig, sich dafür Zeit zu nehmen, denn es sollte eben das perfekte Kleid werden, welches zu Ihnen und Ihrem Stil passt.

Neben dem perfekten Kleid sollte man allerdings auch nicht das „darunter“ vergessen. Für die Hochzeitsnacht werden Sie in entsprechenden Fachgeschäften Dessous in vielen Richtungen, ob luxuriös, verführerisch, erotisch oder verspielt, finden.

Zwar sind an einem solchen Tag meistens die Augen auf die Braut gerichtet, aber was wäre eine Hochzeit ohne Braut und Bräutigam. Dieser braucht keinesfalls im Schatten der Braut zu stehen. Ob mit Anzug, Smoking oder Frack, sicherlich wird auch er ein Highlight setzen. Empfehlenswert ist es, sich von einem guten Herrenausstatter beraten zu lassen, vielleicht auch die Mutter oder einen guten Freund mitnehmen und Zeit einplanen. Sicherlich ist es nicht verkehrt, im Vorfeld über Farbnuancen von Kleid, Krawatte und Hochzeitsstrauß zu sprechen.

Ganz wichtig ist die Schuhwahl. Natürlich sollten die Schuhe von der Art und Eleganz zum restlichen Outfit von Braut und Bräutigam passen, aber hierüber sollte man nicht vergessen, dass man viele Stunden steht, läuft und vor allen Dingen tanzt!

Neben dem modischen Aspekt sollten Komfort und Passgenauigkeit eine wichtige Rolle spielen und das „Einlaufen“ sollte nicht vergessen werden.

Sag JA in Geyersberg

Blumenschmuck Dekoration Brautstrauß

24

Ein schöner, geschmackvoller Blumenschmuck zur Hochzeit verleiht allen Räumlichkeiten ein herrliches Ambiente. Ein schönes Gesteck macht jedes Fahrzeug zu einer würdigen Hochzeitskutsche und der Brautstrauß sollte in jeder Hinsicht so einzigartig wie die Braut selbst sein.

Wichtig bei der Wahl der Blumen sind natürlich das Brautoutfit, die Größe und Ausstattung von Räumlichkeiten, die Farbgestaltung und das Budget, aber auch die Bedeutung der einzelnen Blumen sollte man nicht außer Acht lassen.

- **Rosen:** Die Königin der Blumen, die für Liebe steht
- **Callas:** Sie bestechen durch Eleganz und Schönheit und gelten als Symbol für Unsterblichkeit
- **Nelken:** Rote Nelken stehen für glühende Liebe, weiße Nelken bedeuten Treue
- **Orchideen:** Neben ihrer perfekten Schönheit zieht sie Wertschätzung und Bewunderung mit sich
- **Lilien:** Die weiße Lilie steht für reine Liebe und ein reines Herz
- **Margeriten:** Man kennt sie als Liebesorakel „er liebt mich, er liebt mich nicht, er liebt mich ...“, symbolisch werden in ihr das unverfälschte Gute und das Glück gesehen

Neben dem eigenen Geschmack sollte man berücksichtigen, wie neutral oder prunkvoll die Räumlichkeit ist, welche Art und Farbe zum Fahrzeug passt und welche Formen und Blüten dem Kleid und deren Trägerin schmeicheln.

Bei der Wahl der Blumen sollte man sich von einem Floristen beraten lassen. Nicht alle Blumen sind zu jeder Jahreszeit erhältlich bzw. zu bestimmten Zeiten extrem teuer. Je mehr Informationen der Florist erhält, desto besser kann er Sie beraten.

Den Blumenschmuck sollte man spätestens 4 Wochen, eher 2-3 Monate vor der Hochzeit bestellen. Besonders in den beliebten Hochzeitsmonaten Juni bis August sind viele Floristen schnell ausgebucht.



Damit Sie Ihre Kosten im Auge behalten können, soll Ihnen der nachfolgende Kostenplaner eine kleine Hilfestellung geben:

	geplante Kosten	tatsächliche Kosten	bezahlt am
Budget			
Anzahl Gäste			
Polterabend			
Getränke			
Snacks			
Standesamt			
Anmeldung der Eheschließung (inklusive Raummiete, Urkunden und Stammbuch)			
Neuer Personalausweis/Reisepass			
Brautstrauß			
Ringkissen			
Hochzeitsauto/Kutsche			
Fotograf			
Sektempfang			
Kirche			
Trauzeremonie			
Liedblatt			
Blumenschmuck für die Kirche			
Brautstrauß			
Ringkissen			
Blumenkörbe für Blumenkinder			
Hochzeitsauto/Kutsche			
Fotograf			
Hochzeitsfeier			
Saalmiete			
Hochzeitsmenü			
Kaffee & Kuchen			
Mitternachtsbuffet			
Getränke (ggf. Pauschale)			

	geplante Kosten	tatsächliche Kosten	bezahlt am
DJ/Band			
Dekoration (Tisch & Saal)			
Tischkarten/Menükarten			
Gastgeschenke			
Fotograf			
Braut			
Kleid Standesamt			
Brautkleid für die Kirche			
Accessoires			
Schuhe			
Dessous			
Bräutigam			
Anzug für das Standesamt			
Hochzeitsanzug für die Kirche			
Accessoires			
Schuhe			
Styling für die Braut			
Friseur			
Nägel			
Make-up/Kosmetik			
Styling für den Bräutigam			
Friseur			
Flitterwochen			
Reise			
Taschengeld			
Impfungen			
Reisepass			
Sonstiges			
Einladungskarten (Polterabend, Standesamt, Kirche, Feier)			
Tanzkurs			
Unterbringung Hochzeitsnacht			
Unterbringung der Gäste			
Fotoalben			
Gästebuch			
Danksagungskarten			
Portokosten			

Baum pflanzen

Im Volksmund heißt es „einen Baum pflanzen, ein Haus bauen, ein Kind zeugen“ und so pflanzten schon im Mittelalter Paare zur Hochzeit einen oder mehrere Bäume. Mit diesem Symbol erhoffen sich die Paare Dauerhaftigkeit in ihrer Beziehung. In vielen Gemeinden gibt es inzwischen Hochzeitswälder. In Gevelsberg wird von der Zukunftsschmiede Gevelsberg e.V. anlässlich dieser Tradition eine wunderschöne Streuobstwiese angeboten, die diese alte Tradition aufleben lässt. Näheres dazu finden Sie unter der Rubrik „Streuobstwiese“.

Blumen streuen, aber ...

Die vor den Füßen des Brautpaares verstreuten Blüten sollen Glück und Wohlstand für den gemeinsamen zukünftigen Lebensweg symbolisieren. Erkundigen Sie sich aber bitte vorab, ob dies im Standesamt oder in der Kirche erlaubt ist. In den Trauzimmern der Stadt Gevelsberg und vor den Gebäuden ist das Streuen von Blüten aus Gründen der Unfallgefahr und der Verfärbung des Parkettbodens nicht gestattet. Wir bitten um Verständnis.

Brautentführung

Die Braut wird in einem unachtsamen Moment des Bräutigams von ihren Freunden oder Familie entführt. Nun muss der Bräutigam die umliegenden Gaststätten absuchen, um seine Braut wiederzufinden. Dabei wechseln die „Entführer“ gerne ein paar mal die Örtlichkeiten.

Der Bräutigam hat in der Regel alle offenen Rechnungen in den Lokalen zu begleichen. Um nicht die Hochzeitsfeier durch das fehlende Paar zu gefährden, sollte die Entführung nicht zu lange dauern. Manchmal hilft ein Tipp über den Aufenthaltsort, um den Spaß an dieser Tradition aber auch an der Hochzeitsfeier zu behalten.

Brautschuhe in Cent bezahlen

Dieser Brauch soll erkennen lassen, ob die Braut in Zukunft eine sparsame Hausfrau sein wird.

Brautstrauß werfen

Die Braut wirft ihren Brautstrauß unter die umstehenden unverheirateten Frauen. Die Frau, die den Brautstrauß fängt, soll angeblich die nächste Braut werden. Bewiesen ist dies jedoch nicht!



Eheringe selber schmieden

Immer mehr Paare möchten ihre Ringe individuell entwerfen und selber schmieden. Traditionell stellt die Braut den Ring des Bräutigams und umgekehrt her. Dies geschieht unter sachkundiger Anleitung von den anbietenden Goldschmieden. Auch gibt es Wochenendseminare für die Herstellung dieser Ringe. Eine schöne Gemeinsamkeit und Individualität auf Ihrem bevorstehenden gemeinsamen Weg.

Geld im Brautschuh

Dies soll gegen Geldsorgen helfen, aber bitte beachten Sie: Am Ende der Hochzeitsfeier hat die Braut bestimmt einen wunden Fuß. Eine schöne Alternative ist, dass Kinder unter dem Tisch krabbeln, ihr den linken Schuh stellen und darin bei den Gästen Geld für das Hochzeitspaar sammeln.

Geschenke

Damit es bei den vielen Geschenken, die man anlässlich seiner Hochzeit erhält, nicht zu doppelten Geschenken oder ungeeigneten Dingen kommt, sollte man sich vielleicht über eine Wunschliste Gedanken machen.

Eine schöne Hilfe für Ihre Gäste ist ein sogenannter Hochzeitstisch. Verschiedene Fachgeschäfte bieten diesen Service an, Sie können in aller Ruhe aussuchen, was Ihnen gemeinsam gefällt und zu Ihnen passt.

Wichtig ist, dass Sie Geschenke in allen Preisklassen aussuchen. Anschließend werden die ausgewählten Dinge auf einen Tisch mit dem Namen des Brautpaares nett dekoriert und so hat der Schenkende die Möglichkeit, etwas Schönes für Sie auszusuchen.

Früher wurden Dinge für den zukünftigen Hausstand geschenkt, sicherlich ist es heute immer häufiger der Fall, dass man bereits einen eigenen Hausstand hat.

Daher ist auch nichts gegen Geldgeschenke einzuwenden, gerne wird auf diesen Wunsch bereits in der Einladung hingewiesen. Schön wäre es dabei, anzugeben, wofür man sich dieses Geld wünscht, damit der Schenkende auch die Möglichkeit hat, das Geldgeschenk individuell, nett und originell einzupacken.



Glücksbringer

Damit die Ehe unter einem guten Stern steht, heißt es, dass die Braut etwas Neues, etwas Altes, etwas Geliebtes und etwas Blaues tragen soll.

Das Alte steht für den vergangenen, das Neue für den zukünftigen Lebensabschnitt. Das Geliebte steht für Freundschaft und das Blaue für Treue und Beständigkeit in der Partnerschaft.

Hochzeitszeitung

Eine Hochzeitszeitung ist immer etwas ganz Besonderes und daher sehr beliebt. Sie wird von Freunden oder der Familie zusammengestellt und enthält Fotos, Anekdoten aus dem Leben des Brautpaares, Rätsel, abgewandelte Liedertexte, Cartoons und und und. Bei der Hochzeitsfeier kann man natürlich die Zeitung kostenlos verteilen oder aber eine Spardose aufstellen und auf einige Spenden zugunsten des Brautpaares hoffen.

Holzstamm durchsägen

Manchmal müssen die Brautleute nach der Trauung gemeinsam einen Holzstamm durchsägen. Dies symbolisiert den gemeinsamen Einsatz zum hindernisreichen Weg ins Glück.

Junggesellen- und Junggesellinnenabschied

Meist stellt sich ein solcher Abschied vom Junggesellendasein als Tour durch diverse Kneipen mit den engsten Freunden oder Freundinnen dar, wobei die Braut oder der Bräutigam so manche Überraschung erlebt und häufiger auch Verkleidungen zur allgemeinen Belustigung tragen muss. Gerne kennzeichnet man diese Gruppe mit einheitlichen T-Shirts, wo auf diesen speziellen Abschied hingewiesen wird und die Braut oder der Bräutigam müssen diverse Sachen aus einem Korb oder Bauchladen verkaufen, um diesen Abend zu finanzieren. Sicherlich ist dies nicht immer im Sinne der Braut oder des Bräutigams, darauf sollte man natürlich bei der Planung Rücksicht nehmen, aber selbst wenn es keine Kneipentour wird, über einen letzten gemeinsamen Abend freut sich jede/jeder.

Kränzen oder Bogenmachen

In vielen Gegenden Deutschlands wird dem Brautpaar ein Ehrenbogen aus Tannengrün und weißen Papierblumen gebracht. Meist sind es Nachbarn oder Freunde, die den Kranz oder Bogen auf dem Polterabend am Haus des Brautpaares anbringen und dafür vom Brautpaar

großzügig bewirtet werden. Der genaue Ablauf des Kränzens ist aber regional unterschiedlich verbreitet.

Polterabend

Ein Polterabend ist gedacht, um sich aus dem Kreis der Unverheirateten zu verabschieden. Das Paar organisiert diese Feier für Freunde, Verwandte und Bekannte. Grundlage dieses Brauches ist, dass man früher glaubte, das Hochzeitspaar sei bis zur Hochzeit von bösen Geistern bedroht und diese gilt es an diesem Abend durch laute Geräusche zu vertreiben. Es ist ein zwangloser Abend, wo die Gäste bei ihrem Eintreffen Porzellan und Keramik (kein Glas, das bringt Unglück) auf dem Boden zerschmeißen. Dieser Lärm verjagt die bösen Geister und durch das gemeinsame Zusammenfegen und Aufnehmen der Scherben zeigt das Paar, dass es zusammen arbeiten kann und zusammen hält.

Reis streuen, aber ...

Symbolisch steht „Reis streuen“ für Fruchtbarkeit. Allerdings birgt dies eine Unfallgefahr, zieht Ungeziefer, wie Ratten oder Mäuse an, und es handelt sich um Nahrungsmittel. Deshalb sollte man überlegen, ob man Reis streuen möchte, aber auch je nach Örtlichkeiten erfragen, ob das Reis streuen erlaubt ist. In den Trauzimmern des Standesamts Gevelsberg, aber auch außerhalb der Gebäude kann es leider aus vorgenannten Gründen nicht erlaubt werden. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Sag JA in Gevelsberg

Sandzeremonie

Bei der Sandzeremonie gießen Braut und Bräutigam abwechselnd unterschiedlich gefärbten Sand in eine Vase, sodass ein schönes Muster entsteht. Der Brauch bietet sich während der Hochzeitsfeier oder einer freien Trauung an. Hier kann die Zeremonie in die Trauung integriert werden und die traditionelle Hochzeitskerze ersetzen. Die Sandzeremonie ist eine schöne Geste mit tieferer Bedeutung für das Brautpaar. Mit der Hochzeit entsteht eine Verbindung zwischen Ehemann und Ehefrau, die durch das Zusammenfließen des Sandes symbolisiert wird. Die mit Sand gefüllte Vase verdeutlicht Verbundenheit und Zusammengehörigkeit des Brautpaares und hat nach der Hochzeit einen schönen symbolischen Wert.

Das Brautpaar und auch evtl. andere Familienmitglieder, z. B. Eltern, Kinder, erhalten eine Vase mit farbigen Sand. Jede Person erhält dabei eine andere Farbe, um ihren Teil zu der Sandzeremonie beizutragen. Nun wird der Sand abwechselnd in die Hauptvase gefüllt. Ihr solltet Euch an einer gewissen Reihenfolge orientieren, um hinterher ein schönes Ergebnis zu erhalten

Der Bräutigam fängt an und lässt seinen Sand in die Hauptvase rieseln. Als Nächstes folgt die Braut, die ebenfalls Sand einstreut. Ist eine weitere Person einbezogen, dann schüttet diese nun ihren Sand in die Vase. Abwechselnd wird nun Sand eingestreut, um einen Schichten-Look zu erhalten

Scheppernde Dosen

Alte Konservendosen an der Stoßstange sollen mit dem Scheppern die bösen Geister vertreiben, die das Paar im Brautwagen verfolgen könnten.

Schleiertanz

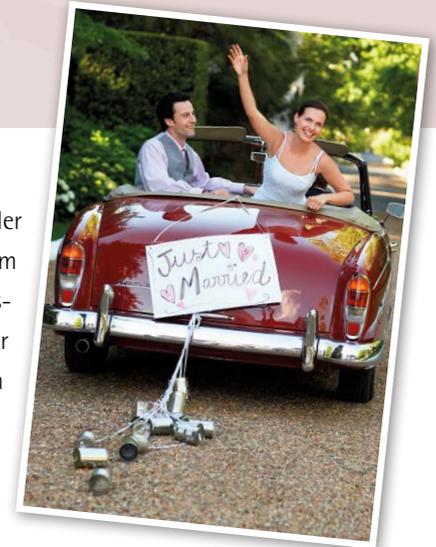
Der Schleiertanz beginnt mit dem Brautpaar, welches unter diesem Schleier tanzt. Der Schleier wird von den Trauzeugen hoch über den Köpfen des Paares gehalten. Jeder, der einmal mit der Braut tanzen möchte, muss ein wenig Geld in den Schleier werfen und kann dann den Tanzpartner ablösen.

Storch auf dem Dach

Dies ist eine unmissverständliche Aufforderung an das Brautpaar, in der Hochzeitsnacht aktiv zu werden. Der Storch auf dem Dach wird regional auch von einem Kinderwagen auf dem Dach oder einer gespannten Wäscheleine mit Babykleidung ersetzt.

Türschwelle

Traditionell trägt der Bräutigam seine Braut über die Türschwelle in das neue Heim, damit die bösen Geister unter der Schwelle der Braut nichts anhaben können.



Streuobstwiese

Ein Obstbaum zu besonderen Anlässen!

Wie heißt es so schön im Volksmund „einen Baum pflanzen, ein Haus bauen, ein Kind zeugen“ und so ist es eine Jahrhunderte alte Tradition, dass Paare zur Hochzeit einen oder mehrere Bäume gepflanzt haben. Mit diesem Symbol erhofft man sich Dauerhaftigkeit in der Beziehung, sieht aber auch ganz wunderbar die Beziehung wachsen und reifen.



Da nicht jeder über ein Stück Land oder Garten verfügt, wo er dieser Tradition gerecht werden kann, bietet die Zukunftsschmiede Gevelsberg e.V. Streuobstwiesen an, wo man aus diesem besonderen Anlass oder auch späteren freudigen Ereignissen eine Obstbaum pflanzen kann.

Auf Wunsch wird dieser Baum mit einer Tafel versehen, die einen

Hinweis auf den besonderen Anlass gibt, so dass dieser Baum und auch seine Früchte eine lebende Erinnerung an ein ganz besonderes Ereignis sein wird.

Da natürlich nicht immer zu jeder Jahreszeit ein Baum gepflanzt werden kann, spricht man bestimmte Termine mit der Zukunftsschmiede ab, wo in einer netten Zeremonie Ihr Baum gepflanzt wird.



Neben dieser wunderschönen Tradition eröffnet die Zukunftsschmiede damit aber auch Rückzugsräume für viele Pflanzen- und Tierarten in unmittelbarer Nähe der Stadt, sie bieten Nahrung für Tiere, Nistplätze für Vögel und dienen als „Bienenweide“.

Als artenreiche Grünfläche sind die Wiesen besonders zur Obstblüte ein willkommener Blickfang.

Kosten entstehen für den Kauf des Obstbaumes wie für die ausführende, fachlich kompetente Gartenbaufirma und auf Wunsch für eine Erinnerungstafel.

Informationen dazu erhalten Sie im Büro der Zukunftsschmiede im Rathaus, Tel.: 02332/771-105 (Montagvormittag) oder bei Frau Annette Bußmann, Tel.: 02332/84033, (www.zukunftsschmiedegevelsberg.de).

Sag JA in Gevelsberg

Hochzeitstage

32

Eheschließung Grüne Hochzeit

1. Hochzeitstag Papierhochzeit

5. Hochzeitstag Hölzerne Hochzeit

6. Hochzeitstag Zuckerhochzeit

7. Hochzeitstag Kupferhochzeit

8. Hochzeitstag Blechhochzeit

9. Hochzeitstag Keramikhochzeit

10. Hochzeitstag Rosenhochzeit

12 ½. Hochzeitstag Petersilienhochzeit

15. Hochzeitstag Kristall- oder Gläserne Hochzeit

17 ½. Hochzeitstag Flitterhochzeit

20. Hochzeitstag Dornen- oder Porzellanhochzeit

25. Hochzeitstag Silberhochzeit

30. Hochzeitstag Perlenhochzeit

33 ½. Hochzeitstag Knoblauchhochzeit

35. Hochzeitstag Leinwandhochzeit

40. Hochzeitstag Rubinhochzeit

50. Hochzeitstag Goldene Hochzeit

60. Hochzeitstag Diamantene Hochzeit

65. Hochzeitstag Eiserne Hochzeit

67. Hochzeitstag Steinerne Hochzeit



70. Hochzeitstag Gnadenhochzeit

75. Hochzeitstag Kronjuwelnhochzeit

80. Hochzeitstag Eichenhochzeit

100. Hochzeitstag Himmelshochzeit, wird zum
Andenken an das Brautpaar
gefeiert

Grüßwort Standesamt

33

Wir hoffen, Ihnen mit dieser Broschüre wichtige Informationen und wertvolle Tipps für Ihre Eheschließung gegeben zu haben und hoffen, dass wir dadurch ein wenig zu einer schönen und entspannten Vorbereitungszeit beitragen konnten. Jetzt bleibt uns nur noch, Ihnen eine wunderbare Trauung zu bereiten und Ihnen mit den Worten von Aurelius Augustinus alles Liebe und Gute zu wünschen:

*„Das große Glück der Liebe besteht darin,
Ruhe in einem anderen Herzen zu finden.“*

Herzlichst Ihre Standesbeamtinnen und Standesbeamten der Stadt Gevelsberg



(V. l. n. r.: Ramona Leinberger, Sabine Betzing, Susanne Mariniok, Arnim Schäfer, Sabine Freitag, Ursula Schönweiß, Martina Krebs)

Sag JA in Gevelsberg

Frisur und Make-up zur
Traumhochzeit

by Lina Salvatore

- | Brautfrisuren & Make-up
- | seit über 20 Jahren
- | mobil und Zuhause
- | stressfrei und flexibel
- | auch an Wochenenden und im Ausland
- | Probetermin und Styling der Angehörigen

Einfach Termin vereinbaren!



Lina Salvatore

Friseurmeisterin

Visagistin

Make-up Artist

Telefon: +49 (0) 2339 124671

Mobil: +49 (0) 171 4135538

E-Mail: linaontour@t-online.de

Facebook: LinaOnTour

Instagram: [lina_on_tour_](https://www.instagram.com/lina_on_tour_)

Webseite: www.lina-on-tour.de

Hausanschrift:

Eschenweg 5 | 58332 Schwelm

ROSINE



Hotel-Restaurant Rosine

Bergstraße 4-6 • 58256 Ennepetal

Telefon: +49 (0) 23 33 83 83 0

info@hotel-rosine.de

www.hotel-rosine.de

*Der individuelle Rahmen
für Ihre Hochzeit,
Konfirmation,
Taufe, Geburtstagsfeier
für 20 – 300 Personen*



Sag JA in Gevelsberg